



Konzept für die Zeit für die Wiederaufnahme des Schulbetriebes vom 4.5.20 bis 7.5.20

Beim Einsatz der Lehrkräfte und Erzieher*innen, der Raumverteilung und der Verteilung von Unterricht wird nach Maßgabe des Masterhygieneplans gehandelt. Die Andersen-Grundschule hat dazu eine angepasste Ergänzung erstellt.

Die Regelungen werden jeweils den neuen Gegebenheiten angepasst und gelten nur so lange bis wieder neue Entscheidungen bezüglich der zu beschulenden Klassen getroffen werden.

Alle Kinder, die sich im Homeschooling befinden, werden von ihren Klassenleitungen und auch Fachlehrer*innen mit Unterrichtsmaterial versorgt. Die Materialien werden zum Teil in Papierform über den Postweg oder über e-mail verschickt.

Darüber hinaus werden digitale Lernplattformen wie „AntonApp“ und „Oriolus“ genutzt.

Es wurden Erfassungsbögen für alle Klassen erstellt, in denen dokumentiert wird, auf welchem Weg die Kommunikation mit den Klassen stattfindet.

Kinder, die weder telefonisch noch elektronisch erreicht wurden, erhielten Hausbesuche von der Schulsozialarbeit. Alle Kinder wurden inzwischen erreicht!

Die Klassenleitungen telefonieren regelmäßig mit den Schüler*innen, geben ihnen Rückmeldungen über ihr Arbeitsverhalten und erkundigen sich nach ihrem Wohlbefinden.

Kinder, die in der Notbetreuung sind, werden von den Erzieherinnen im Wechsel betreut. Momentan befinden sich 7 Kinder in der Notbetreuung. Bisher waren die Erzieherinnen, die Kinder zu Hause haben, nicht eingeteilt. Ab dem 4.5. werden sie entsprechend ihrer eigenen Betreuungsmöglichkeiten auch eingesetzt.

Die Eltern der Kinder geben diese am Schultor Wilhelm-Kuhr-Str. ab und nehmen sie dort auch wieder in Empfang.

Grundsätzlich sollen die Schüler*innen der 6. Klassen Unterricht nach Stundenplan erhalten. Dieser kann nur nach Maßgabe der personellen und hygienischen Voraussetzungen erteilt werden.

Aus diesem Grund erhalten die Schüler*innen zunächst Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch (jeweils 2 Stunden), eine Stunde Gewi und eine Stunde Nawi.

Lehrkräfte, die auf Grund ihrer Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe, keinen Unterricht in der Schule erteilen können, helfen bei der Vorbereitung der Stunden im Homeoffice.

Lehrkräfte mit kleinen Kindern werden nur nach Rücksprache und mit Rücksicht auf die individuelle Betreuungslage für den Unterricht eingeteilt.

Raumverteilung:

Aufgrund des erforderlichen Sicherheitsabstands müssen die Schüler*innen der 6. Klassen in 8 Gruppen mit je 8 Kindern aufgeteilt werden.

Um zu gewährleisten, dass die Kinder in festen Lerngruppen von möglichst wenigen Lehrkräften unterrichtet werden, findet der Unterricht in der Woche vom 4. bis 7.5. nur an zwei Tagen für jeweils 4 Unterrichtsstunden statt.

Montag und Mittwoch: Gruppe 6a 1 (Raum 101, Klassenraum 6a), Gruppe 6a 2 (Raum 206, Klassenraum 4b) Gruppe 6b (Raum 212, Klassenraum 6b)
Gruppe 6c 1 (Raum 106, Klassenraum 6c)

Dienstag und Donnerstag: Gruppe 6a 3 (Raum 101, Klassenraum 6a), Gruppe 6b 2 (Raum 18, Nawiraum), Gruppe 6c 2 (Raum 213, Klassenraum 4c)
Gruppe 6c 3 (Raum 106, Klassenraum 6c)

Organisatorisches:

Die Schüler*innen kommen im 30 Minuten Takt in die Schule und nutzen die Aufgänge A und B. Die Kinder verlassen das Schulgebäude über die Feuertreppen.

Die Schüler*innen werden am Schultor von der unterrichtenden Lehrkraft empfangen. Alle Schüler*innen werden von der Lehrkraft zu den sanitären Anlagen begleitet, wo sie sich die Hände waschen müssen.

Anschließend werden sie in den Klassenraum geführt und über die zu beachtenden Hygiene- und Abstandsregeln belehrt.

Es finden weder Hofpausen noch Mittagspausen statt.

Die Kinder sollen im Unterricht nur trinken und kein Frühstück einnehmen.

Der Wasserspender ist gesperrt.

Fee Mergenthaler-Starke (SL)